

15.12.2020

**Auch im Lockdown für Anfragen erreichbar -
Verbraucherzentrale stellt auf Mail- und Telefonberatung um**

VZ NRW Wenn es Probleme mit dem Caterer wegen der abgesagten Feier gibt, die Erstattung für das verloren gegangene Paket ausbleibt oder die Handwerkerrechnung unverständlich hoch ist – auch während des Lockdowns stehen Konsumenten vor grundsätzlichen Fragestellungen zu ihren Verbraucherrechten. Wegen der Kontaktbeschränkungen können persönliche Beratungstermine ab dem 16. Dezember zwar bis auf weiteres nicht mehr angeboten werden. Um die Ratsuchenden schnell und kompetent zu unterstützen, steht die Verbraucherzentrale NRW jedoch weiterhin über digitale Kanäle mit Rat und Tat zur Seite.

„In diesen unruhigen Zeiten ist es uns besonders wichtig, dass Verbraucherinnen und Verbraucher nicht mit ihren Problemen alleine gelassen werden. Sie können sich weiterhin über Telefon oder Mail an uns wenden. Auf diesem Weg können erfahrungsgemäß bereits ein Großteil der Fragen geklärt werden“, erklärt Wolfgang Schuldzinski, Vorstand der Verbraucherzentrale NRW. „Auf unserer Homepage bieten wir darüber hinaus umfangreiche aktuelle Informationen zu grundsätzlichen Fragestellungen rund um den Verbraucheralltag an. Parallel achten wir darauf, dass keine unseriösen Geschäftemacher die Situation zu ihrem Vorteil ausnutzen können und die Verbraucherrechte gewahrt bleiben.“

Die Kontaktdaten aller örtlichen Beratungsstellen finden Sie hier:
<https://www.verbraucherzentrale.nrw/beratungsstellen>

Mintropstraße 27

40215 Düsseldorf

Tel. (0211) 38 09-101

Fax (0211) 38 09-216

presse@verbraucherzentrale.nrw

www.verbraucherzentrale.nrw